

Medienmitteilung

Luzern, 24. Juni 2017

Schwabbelige Invasoren und eine Routenplaner-App: zwei Master-Abschlussarbeiten geehrt

An der Vernissage der Werkschau der Hochschule Luzern – Design & Kunst vom 23. Juni erhielten eine Master-Absolventin und ein Master-Absolvent Auszeichnungen für ihre Abschlussarbeiten: Der Preis der Max von Moos-Stiftung ging an Livia Müller für die Installation «Invasion der Schwabbels», der Förderpreis Master Design an Alexander Schlosser für die Routenplaner-App «Compass».

Livia Müller aus Buttisholz LU erhielt für ihre Arbeit «Invasion der Schwabbels» den Förderpreis der Max von Moos-Stiftung. Die Auszeichnung wurde am Freitag anlässlich der Vernissage der Werkschau 2017 des Departements Design & Kunst der Hochschule Luzern vergeben.

Müller hat die sogenannten Schwabbels kreiert, künstliche Wesen, die von einer dünnen, mit Wasser gefüllten Plastikhaut umgeben sind. Durch Solarmodule nehmen sie Sonnenenergie als Nahrung auf und erwachen zeitweise zum Leben, wenn ihre Sensoren Bewegungen registrieren.

Die Jury des Max von Moos-Förderpreises zeigte sich beeindruckt davon, wie Livia Müller die pannenanfälligen Wesen mit einer Mischung aus Fürsorglichkeit und ironischer Distanz beschreibt. «Wie sie mit ihren Schwabbels gleichzeitig auf das Potential und die Gefahren der neuen Technologien und der Digitalisierung hinweist, ist intelligent und sinnlich zugleich», sagte Stefan G. Schulz, Präsident der Max von Moos-Stiftung, in seiner Laudatio.

Die Stiftung vergibt die mit 5'000 Franken dotierte Auszeichnung in Gedenken an den Künstler und Dozenten Max von Moos, der von 1933 bis 1969 an der damaligen Kunstgewerbeschule, heute Hochschule Luzern – Design & Kunst, tätig war. Der Preis wurde dieses Jahr an der Vernissage der Werkschau in der Messe Luzern zum achten Mal vergeben.

Livia Müllers Schwabbels sind im Rahmen der Diplomausstellung des Master Kunst «tell me» noch bis zum 25. Juni in Altdorf UR zu sehen.

Die Reise individuell gestalten mit «Compass»

Eine weitere Auszeichnung ging an Alexander Schlosser, Absolvent des Master of Arts in Design mit Spezialisierung in Service Design. Der deutschstämmige Luzerner erhielt für seine Abschlussarbeit «Compass – A Route Discovery Tool» den Förderpreis Master Design der Hochschule Luzern.

«Compass» ist der Routenplaner für diejenigen, die ihre Reise möglichst individuell gestalten wollen: Die mobile App bündelt unterschiedlichste Daten aus dem Internet – Instagram-Fotos, Facebook-Videos oder Blogeinträge – und generiert daraus eine personalisierte Route. Alexander Schlosser hat in umfangreichen Recherchen und durch die genaue Beobachtung der Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer ein verdichtetes Konzept entwickelt, welches die Jury überzeugte.

«Seine Masterarbeit hat Potential und kann sich künftig an ganz unterschiedliche Nutzergruppen richten, die nicht nur hier in der Zentralschweiz, sondern irgendwo auf dieser Welt unterwegs sind», sagte Laudator Daniel Schaffo, Präsident des Vereins Luzern Design und Geschäftsführer

des Vereins Swiss Design Transfer. Die Arbeit von Alexander Schlosser zeige exemplarisch auf, was Design heute kann: «Es ist wesentlich für die Weiterentwicklung und Innovationskraft von Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft.»

Das Departement Design & Kunst der Hochschule Luzern vergibt den mit 5'000 Franken dotierten Preis gemeinsam mit den Vereinen Swiss Design Transfer und Luzern Design. Ausgezeichnet werden Master-Absolventinnen und -Absolventen für gesellschaftlich besonders relevante Arbeiten. Zusätzlich kann die Gewinnerin oder der Gewinner ein Beratungsangebot von Swiss Design Transfer beanspruchen.

Alexander Schlossers Arbeit wird bis zum 2. Juli an der Werkschau 2017 in der Messe Luzern ausgestellt.

Nächste Preisvergaben an der Diplomfeier

Weitere Auszeichnungen werden an der Diplomfeier des Departements Design & Kunst am Samstag, 1. Juli in der Messe Luzern verliehen:

- Die **zeugindesign-Stiftung** zur Förderung der visuellen Gestaltung verleiht vier Bachelor-Förderpreise zu je 4'000 Franken sowie die Auszeichnung für die beste Abschlussarbeit im Master Film
- Der mit 3'000 Franken dotierte Preis der **Stiftung Alan C. Harris & Frau Else Harris-Treumann** wird an eine Absolventin oder einen Absolventen des Master Kunst verliehen
- Der Preis der **Swiss Design Association SDA** wird jeweils an den Diplomausstellungen der SDA-Partner-Hochschulen verliehen. Die Preissumme beträgt 500 Franken sowie eine zweijährige SDA-Mitgliedschaft
- Der **Förderpreis Design & Kunst/Alumni Hochschule Luzern** wird an eine Bachelor-Abschlussarbeit vergeben – die Preissumme entspricht der Jahreszahl; dieses Jahr sind es 2'017 Franken

Werkschau Design & Kunst

Die diesjährige Diplomausstellung der Hochschule Luzern – Design & Kunst dauert vom 24. Juni bis am 2. Juli 2017. Die Arbeiten der Bachelor-Studiengänge und der Master of Arts in Design sowie Film sind täglich von 10:00 bis 20:00 Uhr in der Messe Luzern zu sehen (Sonntag, 2. Juli, bis 18:00 Uhr). Der Besuch der Ausstellung und des Rahmenprogramms ist kostenlos.

Vollständiges Programm und Medienbilder ausgewählter Arbeiten: www.hslu.ch/werkschau

Kontakte für Medienschaffende:

Hochschule Luzern – Design & Kunst

Prof. Ursula Bachman, Vizedirektorin, T +41 41 248 64 20, ursula.bachman@hslu.ch

Mari Serrano, Leiterin Marketing & Kommunikation, T +41 41 228 40 99, mari.serrano@hslu.ch

Hochschule Luzern – die Fachhochschule der Zentralschweiz

Die Hochschule Luzern ist die Fachhochschule der sechs Zentralschweizer Kantone und vereinigt die Departemente Technik & Architektur, Wirtschaft, Informatik, Soziale Arbeit, Design & Kunst sowie Musik. Über 6'200 Studierende absolvieren ein Bachelor- oder Master-Studium, knapp 4'600 besuchen eine Weiterbildung. Die Hochschule Luzern ist die grösste Bildungsinstitution in der Zentralschweiz und beschäftigt 1'645 Mitarbeitende. Sie feiert 2017 ihr 20-Jahr-Jubiläum. www.hslu.ch